

# Gute Finanzlage in Gammelshausen

**Bilanz** Rücklagen auf Höchststand der letzten Jahre. Aber große Investitionen stehen an.

**Gammelshausen.** Mit Blick auf die stets angespannte Finanzlage der Gemeinde Gammelshausen freuten sich Bürgermeister Daniel Kohl und Kämmerer Michael Deiß, dem Gemeinderat einen ordentlichen, ja sogar durchaus erfreulichen Bilanz des Vorjahres präsentieren zu können. Der Verwaltungshaushalt schließt zum Jahresende mit einem Volumen von 3,36 Millionen Euro ab. Das sind knapp 131 000 Euro mehr als geplant. Erwirtschaftet wurde ein Überschuss von 242 000 Euro, das

sind 62 000 Euro mehr als erwartet. Er fließt in den Vermögenshaushalt, der von 577 000 auf 257 000 Euro schrumpfte.

Im Ergebnis stärkt das die Rücklagen erheblich. Bürgermeister Daniel Kohl erläuterte, dass sie sich von 644 000 auf fast 880 000 Euro erhöhen. Das sei einer der höchsten Stände in der Geschichte der Gemeinde.

Doch Kohl machte keinen Hehl daraus, dass dieser Stand nur von kurzer Dauer sein werde und blickte auf anstehende Investiti-

onen. Hierzu nannte der Bürgermeister neben der Zentralisierung des gemeindlichen Bauhofs, die Neubeschaffung eines Löschfahrzeugs für die Feuerwehr, ein weiterer Straßenausbau sowie eine umfassende Feldwegesanie rung zu den drei Aussiedlerhöfen und andere wichtige Kanal- und Wasserleitungsmaßnahmen.

Kämmerer Michael Deiß erläuterte, dass es der Gemeinde auch im vergangenen Jahr gelang, die Verschuldung um gut 66 000 Euro zu verringern. Zum Jahresende

2018 lag sie noch bei knapp 591 000 Euro und damit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Die Gewerbesteuer übertraf mit rund 174 000 Euro die Erwartungen.

Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden. Es bleibe zu hoffen, dass die allgemein stabile konjunkturelle Lage noch anhalte. Der Gemeinderat stellte einstimmig die Jahresrechnung fest und stimmte den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu. *Inge Czernmel*